

# Damit die abendländische Kultur nicht demnächst untergeht



© Andreas Labes

**Wolfgang Grätz**  
 artclub@buechergilde.de  
 Telefon 069 20458  
 Fax 069 2978428

Wenn man die vielen Menschen sieht, die z. B. in der U-Bahn oder in der Fußgängerzone nur noch auf ihr Mobiltelefon starren, um sich in Echtzeit darüber zu informieren, was die oder der Einzelne im Freundeskreis gerade tut, kann man schon die schöne Lebenszeit bedauern, die dem Aufnehmen von gesellschaftlich relevanter Information oder der selbstdefinierenden Auseinandersetzung mit anderen Lebensentwürfen, wie die Literatur sie bietet, verloren geht.

Damit sollen die „Sozialen Netzwerke“ nicht in Bausch und Bogen verdammt werden, schaffen sie doch auch Beziehungen, Information und das unentbehrliche Gefühl, mit anderen Menschen eng verbunden zu sein. Da aber die schiere Permanenz aktueller Nachrichten wenig Raum für die Beschäftigung mit persönlichkeitsbildender Kultur lässt, muss sich diese mehr einfallen lassen, um Aufmerksamkeit zu gewinnen. Zum Beispiel auch in Bezug auf Kunst.

Wie bekommt ein junger Mensch heute in der Flut von Möglichkeiten überhaupt Gelegenheit, mit der Kultur der Originalgrafik konfrontiert zu werden? In der Schule leider in der Regel wenig oder gar nicht, und an die Bilder, die bei Eltern oder Großeltern an den Wänden hängen, hat man sich schon so gewöhnt, dass sie nicht mehr in Rede stehen. (Mal wechseln?) Die Büchergilde, die sich seit ihrer Gründung 1924 der Idee verschrieben hat, Menschen an Literatur und Kunst heranzuführen, möchte die anstehende Verschenk-Jahreszeit nutzen, um ein paar trojanische Kunstpferde in Jugendzimmer zu schmuggeln.

Dazu stellen wir den Grundstock einer Grafiksammlung zusammen: drei signierte und nummerierte Originalgrafiken, immer in drei verschiedenen grafischen Techniken, zum Beispiel Radierung, Lithografie und Holzschnitt. Zu jeder Grafik gibt es einen „Waschzettel“, in dem die Künstlerin bzw. der Künstler vorgestellt und die angewendete Technik

genau beschrieben wird. Das Ganze befindet sich in einer handgefertigten Grafikkarte im Format 60 x 80 cm, in deren Deckel auf Wunsch der Name der oder des zu Beschenkenden blindgeprägt werden kann.

Es sind immer Arbeiten bekannter Künstler oder Künstlerinnen, die teils auch in Wikipedia zu finden sind. Und wir wollen auch nicht den Bodensatz unserer Grafikschränke leeren, sondern Begeisterung für die Aura des künstlerischen Originals erzeugen. Die Büchergilde steuert zu dieser Kulturinitiative einen besonders günstigen Preis im Verhältnis zu dem der drei Einzelgrafikpreise bei, ganz abgesehen von der von der Buchbinderei Trommer in Königshain gefertigten Sammelmappe.

Sollten also etwa Ihre Eltern Sie in den nächsten Wochen um einen Tipp bitten, was sie ihren Enkeln zu Weihnachten schenken könnten, wäre es vielleicht eine Möglichkeit, auf dieses zugegeben schon recht üppige Jugendgeschenk hinzuweisen. Aber im besten Falle ist es eines, das dann ein ganzes Leben bereichert und mit der Person des Schenkenden lebenslang verbunden bleibt, und nicht wie das neueste Smartphone in wenigen Jahren ins Recycling geht. Um Wiederverkäufer fernzuhalten, gilt diese Offerte nur für Mitglieder der Büchergilde, aber Sie können ja nötigenfalls für die Großeltern, Tanten oder Onkel, sollten diese noch nicht Mitglieder der Büchergilde sein, treuhänderisch tätig werden.

Zusammen werden wir die Nase der abendländischen Kultur schon über Wasser halten, das müsste doch mit dem Teufel zugehen, wenn es nicht gelänge, intelligente junge Menschen auf das Gleis europäischer Hochkultur zu locken.

## Meint mit herzlichen Grüßen

### Ihr Wolfgang Grätz

PS: Es spricht natürlich auch nichts dagegen, dass Sie – obschon bereits erwachsen – sich selbst mit einer Einsteigermappe für eine Grafiksammlung beschenken. Sie können dabei gern auch einen Motiv-Schwerpunkt, z. B. Landschaft oder Akt, angeben, nach dem wir versuchen, eine entsprechende Mappe zusammenzustellen.

## Aus aktuellem Anlass verschoben, aber im nächsten Büchergilde Magazin kommt es dann zur Begriffsklärung:

Wie unterscheiden sich Grafik, Druckgrafik und Originalgrafik?

## Der Tabor/Büchergilde-Originalgrafik-Kalender 2019

**Philipp Hennevogl, Katrin Stangl, Bodo Rott, Laura Bruce, Michael Wutz, Franziska Klotz, Katharina Albers, Jan Muche, Markus Vater, Damien Deroubaix, Gosia Machon und Marlon Wobst**

Der Kalender versammelt einmal mehr druckgrafische Schwergewichte wie Philip Hennevogl oder den *Horst-Janssen-Preisträger* Michael Wutz und geniale Bild-Erfinderinnen und Erfinder wie die gerade von

der Stiftung Buchkunst ausgezeichnete Katrin Stangl. Er spiegelt die vitale zeitgenössische deutsche Druckgrafikszene, die internationale Künstlerinnen und Künstlern wie die in New Jersey geborene und jetzt in Berlin lebende Laura Bruce anzieht. Eine Grafik des in Paris arbeitenden Damien Deroubaix ermöglicht den Blick über den nationalen Tellerrand. Wer den Grafikkalender über die Jahre mitsammelt, verfügt über eine nachgerade museale private Sammlung der ersten Garnitur zeitgenössischer Kunst.



Marlon Wobst



Franziska Klotz



Philipp Hennevogl

### Tabor Originalgrafik-Kalender 2019

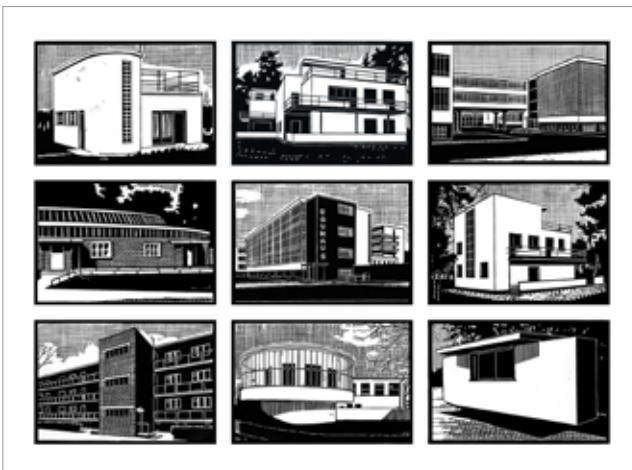
Zwölf einzeln signierte und nummerierte Originalgrafiken, lösbar mit zwei säurefreien Klebepunkten auf ein Träger-Papier montiert, das Kalendarium auf das darüber liegende Passepartout gedruckt. Lieferung in stabiler Box, Auflage 175 Exemplare, 70 x 50 cm  
**€ 450,- | NR 053411**

**Sie können den Kalender gern auf Versand- und Rechnungstermin Dezember reservieren.**

Ausführliche Informationen über die beteiligten Künstlerinnen und Künstler senden wir Ihnen gern als kostenlosen Prospekt mit farbigen Abbildungen aller zwölf Grafiken, zu sehen auch unter [buechergilde-artclub.de](http://buechergilde-artclub.de)

Es gibt wieder für alle Kalenderkäufer, die auch den Tabor-Kalender 2018 bei uns erworben haben oder zwei Exemplare des diesjährigen Kalenders kaufen, die Möglichkeit eines „**Bonuskaufes**“: Eine Original-Farblithografie von **Sven Drühl** zum Vorzugspreis von **€ 250,-** statt **€ 350,-**, siehe Seite 145.

## Meisterin der Druckgrafik – **Julia Weck**: 100 Jahre Bauhaus



1919 gründete der Architekt Walter Gropius in Weimar die Hochschule Das Bauhaus. Obwohl sich das Bauhaus nach und nach die Gestaltung aller Lebensbereiche des Alltags auf die Fahnen schrieb, sind doch die architektonischen Zeugnisse dieses fundamental neuen Gestaltungswillens die prominentesten Denkmale dieser Schule. Vor allem die Dessauer Bauhausbauten zählen heute zu den Ikonen der Architektur des 20. Jahrhunderts. Die 1975 in Halle/Saale geborene und in Leipzig lebende Künstlerin Julia Weck, Schülerin von Neo Rauch und Arno Rink, in deren Werk das Serielle großen Raum hat (z.B. 100 Linienschnitt-Stills von Film-Abspannbildern), führt diese Bauten in einem neunteiligen Portrait zusammen.

### Julia Weck – Bauhaus-Bauten

Original-Linienschnitt, Büten 50 x 70 cm, signiert und nummeriert,  
 Auflage 30 Exemplare  
**€ 248,-** (Nichtmitglieder € 298,-) | **NR 053551**

## Pin-up-Kalender 2019: Le jardin parfumé und andere plaisiers – Gastkünstlerin: Ulrike Steinke

Halina Kirschner, Gerlinde Meyer, Nadine Prange und Katja Spitzer (bis 2016) haben seit ihrem Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig seit 2007 jedes Jahr einen *Pin-up-Kalender* für die Bücher-gilde geschaffen. Nach Katja Spitzers Ausscheiden gibt es jedes Jahr eine

andere Gastkünstlerin, nach Yvonne Kuschel im Kalender 2018 bereichert nun Ulrike Steinke den Kalender. Jedes Jahr wird die *Vorzugsausgabe* von einer der vier Künstlerinnen allein bestritten, in diesem Jahr hat Halina Kirschner eine Originalgrafik zum Kalender geschaffen.



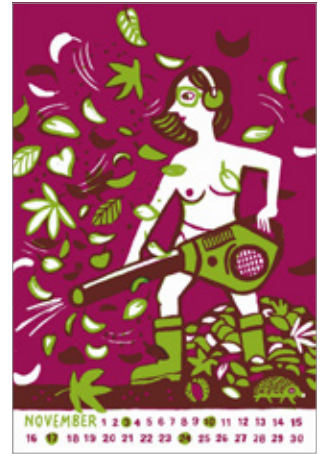
**Pin-up-Kalender 2019 –  
Le jardin parfumé**  
13 Original-Serigrafien, 45 x 30 cm  
jede Künstlerin hat eine Grafik und das  
Impressum signiert, Auflage 90 Exemplare  
€ 98,- (Nichtmitglieder € 138,-)  
NR 053441



**Pin-up-Kalender 2019 – Vorzugsausgabe**  
Mit der Original-Farbserigrafie von  
**Halina Kirschner – Carl v. Linné und  
die Botanik**, 30 x 40 cm, signiert und  
römisch nummeriert, Auflage 20 Exemplare  
(Kalender 1/90 – 20/90), Grafik siehe rechts  
€ 178,- (Nichtmitglieder € 198,-)  
NR 053451



**Halina Kirschner –  
Vorzugsgrafik ohne Kalender**  
Original-Farbserigrafie von drei Sieben  
Bild 28 x 22,5 cm, Bütten 40 x 30 cm,  
signiert, Auflage 10 arabisch nummerierte  
Exemplare, siehe Abbildung rechts  
€ 128,- (Nichtmitglieder € 158,-)  
NR 053461



## Edition Fotografie – Günther Rössler (1926–2012): Rösslers Akt- und Modefotografie als Kalender

Der Künstler, in Leipzig geboren, studierte von 1948 bis 1951 Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Er war der legendäre Aktfotograf der DDR. Rössler wollte seine Fotografie vielen Menschen zugänglich machen, deshalb gab er jedes Jahr einen hochwertigen

Aktfotografie-Kalender heraus. Diese Kultur setzt seine Frau, die ihm auch immer assistierte, fort – auch mit einem unter ihrer Aufsicht vom Original-Negativ belichteten Barytabzug, der rückseitig nachlasssigniert ist.



**Günther Rössler –  
Aktfotografie-Kalender 2019**  
13 Blatt hochwertige Schwarz-Weiß-Foto-  
wiedergabe in Duplexdruck, 63 x 48 cm,  
Ringelbindung, nachlasssigniert  
€ 39,- | NR 053471



**Günther Rössler –  
Aktfotografie-Kalender 2019  
Vorzugsausgabe**  
Mit dem Original-Barytprint „Anja, 1985“,  
40 x 43,5 cm, rückseitig nummeriert und  
nachlasssigniert, Auflage 20 Exemplare  
€ 278,- (Nichtmitglieder € 298,-)  
NR 053481



**Günther Rössler –  
Modefotografie-Kalender 2019**  
13 Blatt hochwertige Schwarz-Weiß-Foto-  
wiedergabe in Duplexdruck, 63 x 48 cm,  
Ringelbindung, nachlasssigniert  
€ 39,- | NR 053491

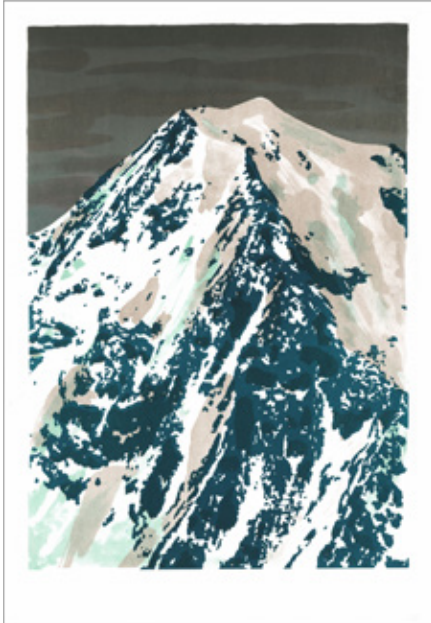


**Günther Rössler –  
Modefotografie-Kalender 2019  
Vorzugsausgabe**  
Mit dem Original-Barytprint „Gisela,  
Nessebar, 1968“, 37 x 46 cm, rückseitig  
nummeriert und nachlasssigniert,  
Auflage 20 Exemplare  
€ 278,- (Nichtmitglieder € 298,-)  
NR 053501



Kalender-Bonusgrafik und Erste Garnitur – **Sven Drühl**

Der 1968 in der Freiherr-vom-Stein-Stadt Nassau/Lahn geborene Künstler war Stipendiat sowohl der Volkswagen-Stiftung als auch der New Yorker Pollock-Krasner-Foundation, gewann den *Falkenrot-Preis* für Malerei, Berlin, und lehrte an den Kunsthochschulen Dresden, Leipzig (HGB) und Hangzhou, China. Drühl arbeitet im Bereich konzeptueller Malerei, er remixt und transformiert Gemälde der Kunstgeschichte und der zeitgenössischen Kunst. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin.

**Sven Drühl – S.D.E.T.**

Original-Farblithografie von vier Steinen  
Bild 59,4 x 42 cm, Büetten 70 x 50 cm, signiert  
und nummeriert, Auflage 60 Exemplare  
Als „Bonuskauf“ für Tabor-Kalenderkäufer  
2018 und 2019: € 250,- | NR 053421  
Ohne Bonus: € 350,- | NR 053431

Meister der Druckgrafik – **Manfred Schmidt**

1964 geboren in Bersenbrück/Niedersachsen, begann Schmidt seine Künstlerkarriere, die er 1984 mit der Einrichtung eines eigenen Ateliers startete, durch ein Studium an der Gesamthochschule Kassel u. a. bei Volker Pfüller. Seit 1996 lebt Manfred Schmidt als freischaffender Maler, Zeichner und Grafiker in Köln. Sein eindrucksvoller Blumen-Holzschnitt entstand in der Technik der verlorenen Form.

**Manfred Schmidt – Rote Blumen**  
Original-Farbholzschnitt, Bild 60 x 45 cm,  
Papier 70 x 48,5 cm, signiert und  
nummeriert, Auflage 10 Exemplare  
€ 248,- (Nichtmitglieder € 298,-)  
NR 053601

Edition Skulptur – **Erik Seidel: Vater und Sohn**

E.O. Plauens Comicstrip ist höchst populär – aber viele wissen nicht, dass sein Schöpfer Erich Ohser aus Plauen schon 1929/1939 drei Bücher für die Büchergilde illustrierte, ab 1933 durch die Nazis entrechtet nur unter dem Pseudonym E.O. Plauen seinen Lebensunterhalt verdienen durfte. Im Jahr 1944 wurde er zusammen mit seinem Entdecker und Freund, dem bedeutenden Büchergilde-Schriftleiter Erich Knauf, wegen nazikritischer Haltung angeklagt und kam am Vorabend des Prozesses im Gefängnis zu Tode. Der in Plauen lebende Künstler Erik Seidel hat im Auftrag der Stadt eine große Plastik für den öffentlichen Raum geschaffen, eine kleinere Version, ein eigenes Kunstwerk von Seidel, gibt es hier:



Erik Seidel

© Louis Volkmann

**Erik Seidel – Vater und Sohn**

Bronze, Höhe ca. 18 cm, Gewicht ca. 3,5 kg,  
signiert und nummeriert, Auflage 25 Exemplare  
€ 1 780,- (Nichtmitglieder € 1 980,-) |  
NR 053581  
Die Plastik kann auch in zehn Monatsraten à  
€ 178,- erworben werden

## Malerei im artclub – Yella Strannik (1892–1976) wiederentdeckt!



Die 1892 in Berlin geborene Künstlerin war in jeder Hinsicht eine Ausnahmepersönlichkeit: Von 1910 bis 1918 studierte sie Musik, Malerei, Schauspiel und Psychologie und hatte Schauspiel-Engagements in Jena, Warschau und Riga. Ab 1928 arbeitete sie als Schriftstellerin und schrieb u. a. erfolgreich aufgeführte Theaterstücke. Während der Terrorherrschaft der Nazis versteckte sie die Frau des jüdischen Malers Jankel Adler und verhalf dieser zur Flucht. 1946 beteiligte sie sich begeistert an der SED-Gründung, trat aber bereits ein Jahr später mit einem bitteren Brandbrief wieder aus. Ab 1952 arbeitete sie unter neuem Namen nur noch als Malerin. Nach ihrem Tod fiel das Werk in einen Dornröschenschlaf, bis jetzt der Büchergilde artclub Zugang zu den Bildern bekam.



**Yella Strannik – Im Spiegel (Abb. links)**

Yella Strannik – Im Spiegel  
Öl/Tempera auf Leinwand, 92 x 60 cm, signiert  
€ 3 500,- (Nichtmitglieder € 3 900,-)  
NR 053531

**Yella Strannik – Selbstportrait (Abb. rechts)**

Öl/Tempera auf Leinwand, 61 x 50 cm, signiert  
€ 2 800,- (Nichtmitglieder € 3 200,-)  
NR 053521

## Meisterin der Druckgrafik – Jutta Habedanck



Jutta Habedanck wurde 1946 als Tochter eines deutschen Emigranten der 1930er-Jahre in Lissabon, Portugal, geboren und wuchs dort auf. An verschiedenen deutschen Universitäten studierte sie Kunstgeschichte, Romanistik, Philosophie und Pädagogik und an der Städelschule in Frankfurt Freie Malerei und Freie Grafik, das Letztere bei Professor Paul Eliasberg. Sie lebt als freischaffende Künstlerin in Kreuzwertheim am Main.



v. l. n. r.

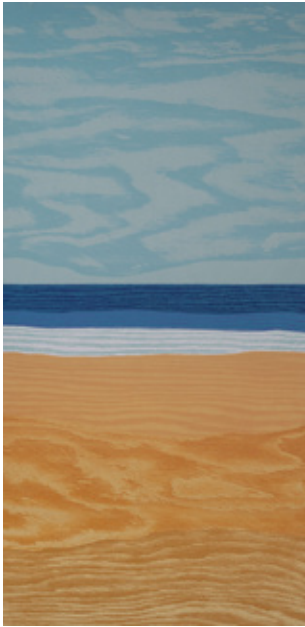
**Jutta Habedanck – Taglilie**

Original-Linolschnitt, Handabzug,  
Bild 30 x 21 cm,  
Büthen 42 x 30 cm,  
signiert und nummeriert,  
Auflage 10 Exemplare  
€ 148,- (Nichtmitglieder  
€ 168,-) | NR 053561

**Jutta Habedanck – Kamelie**

Original-Linolschnitt, Handabzug,  
Bild 30 x 21 cm, Büthen 42 x 30  
cm, signiert und nummeriert,  
Auflage 10 Exemplare  
€ 148,- (Nichtmitglieder  
€ 168,-) | NR 053571





## Meister der Druckgrafik – Klaus Raasch

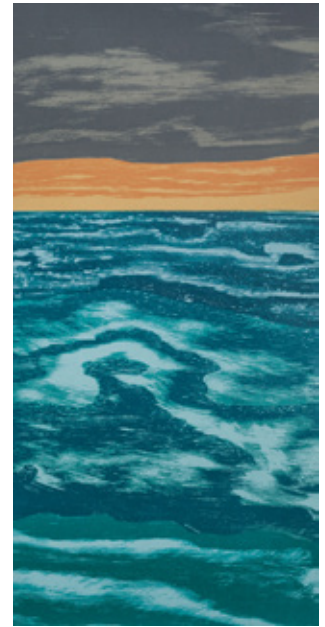
Klaus Raasch, 1960 in Wanne-Eickel geboren, studierte von 1981 bis 1986 an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Gemeinsam mit Artur Dieckhoff gründete er 1984 die Buchdruckwerkstatt Schwarze Kunst. Seit 1986 ist er als freier Künstler in Hamburg tätig. Er ist einer der profiliertesten Vertreter der deutschen Druckgrafikszene, als Künstler, Verleger und Drucker. Unter anderem das Museum Schloss Gottorf/Schleswig, das Gutenberg Museum Mainz, die Albrecht Dürer Gesellschaft Nürnberg und das Druckmuseum Rendsburg widmeten ihm Einzelausstellungen.

### Klaus Raasch – Nach dem Sturm (Abb. links)

Original-Farbholzschnitt in zwölf Farben, Bild 45 x 22 cm, Büttlen 53 x 30 cm, signiert und nummeriert, Auflage 40 Exemplare  
 € 148,- (Nichtmitglieder € 180,-) | NR 053621

### Klaus Raasch – Sommerbrandung (Abb. rechts)

Original-Farbholzschnitt in zwölf Farben, Bild 45 x 22 cm, Büttlen 53 x 30 cm, signiert und nummeriert, Auflage 40 Exemplare  
 € 148,- (Nichtmitglieder € 180,-) | NR 053611



## Verherrlichung der Buchlust – Ingrid Jörg

Die Künstlerin (\*1935 Gransee) ist eine der wichtigsten Pressendruckerinnen der deutschen Nachkriegszeit. Sie schuf ein grandioses Werk von originalgrafischen Buchillustrationen. Am häufigsten stattete sie Erstveröffentlichungen der Schriftstellerin Felicitas Hoppe, Trägerin des *Büchner-Preis* von 2012, mit Original-Farblinolschnitten aus. Insgesamt sind so sechs, heute hoch gehandelte Drucke in der *Berliner Handpresse* entstanden. Mit diesem heiteren Portrait von „Deutschlands fantastischster Fabuliererin“ (E. Krekeler) macht Ingrid Jörg Lust auf Hoppe-Lesungen...



### Ingrid Jörg – Die Hoppe liest

Original-Farblinolschnitt in acht(!) Farben, Bild 22 x 19 cm, Büttlen 32 x 27 cm, signiert und nummeriert, Auflage 20 Exemplare  
 € 128,- (Nichtmitglieder € 158,-) | NR 053641

## Edition Junge Kunst – Golden Cosmos

Arbeiten des freischaffenden Künstlerduos veröffentlichten unter anderem die *The New York Times*, *Die Zeit* und *The Washington Post*. Doris Freigofas (\*1983 in Dresden) und Daniel Dolz (\*1983 Erfurt) studierten an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, Freigofas war anschließend Meisterschülerin von Thomas M. Müller in Leipzig. Die beiden wurden u. a. mit dem *New York Times Notable Opinion Art* 2012 und 2013 ausgezeichnet, und sind – natürlich – in Berlin zu Hause.



### Grafik des Quartals

#### Golden Cosmos – Style Mountain

Original-Farbserigrafie in sechs Farben, Bild 60 x 46, Papier 65 x 50 cm, signiert und nummeriert, Auflage 30 Exemplare  
 € 148,- (Nichtmitglieder € 180,-) | NR 053511

## Zwei geradezu klassische Vorzugsausgaben der Büchergilde: **Helge Leiberg und Angela Hampel**

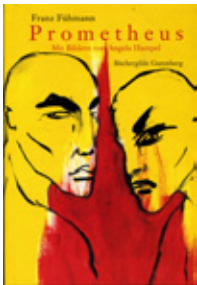
Von jeder Vorzugsausgabe der Büchergilde gibt es zwanzig römisch nummerierte Künstler- und Belegexemplare, die Hälfte für die Künstlerin, den Künstler, die andere Hälfte für alle an der Produktion Beteiligten. Manchmal werden diese Letzteren nicht ausgeschöpft, und so wurde in einem hinteren Winkel des Büchergilde-Lagers vor kurzem eine schöne

Entdeckung gemacht: je fünf verlagsfrische Vorzugsausgaben mit Originalgrafiken von Helge Leiberg (\*1954) und Angela Hampel (\*1956), beide geradezu Kunstmarktklassiker mit internationalem Renommee, und Illustrationen zu ebensolchen Texten.



### Henry Miller / **Helge Leiberg (III.) - Stille Tage in Clichy**

Vorzugsausgabe im handgefertigten Schuber, 2001, mit drei Originallithografien, einzeln signiert und nummeriert, Auflage 150 + XX Exemplare Buch auf dem Vortitel signiert und im Impressum nummeriert  
**€ 348,-** (Nur für Mitglieder)  
**NR 150948**



### Franz Fühmann / **Angela Hampel (III.) - Prometheus**

Vorzugsausgabe im handgefertigten Schuber, 2004, mit einer als Leporello gefalteten Original- Algrafie, Auflage 180 + XX Exemplare, Grafik und Buch signiert und nummeriert  
**€ 168,-** (Nur für Mitglieder)  
**NR 155443**

Unter [grafikbrief.de](http://grafikbrief.de) finden Sie eine umfangreiche Übersicht über lieferbare und antiquarische Büchergilde-Vorzugsausgaben.

## Kunst im Rahmen – **Ernst Leonhardt**

Ernst Leonhardt wurde 1935 in Berlin geboren und studierte dort an der Charlottenburger Meisterschule für das Kunsthandwerk. Seit 1958 arbeitet er als freischaffender Künstler. 1984 lehrte er in einer Gastprofessur an der Hochschule der Künste Berlin, 1997 bekam er den *ARAG-Kunstpreis*. Ernst Leonhardt, der in Berlin lebt, ist ein absoluter Meister der Farblithografie, der es wie kaum ein Zweiter versteht, aus dem Zusammendruck von vier Litho-Steinen ein Feuerwerk von Farben und eine außergewöhnliche Bildtiefe zu erzeugen.

### Ernst Leonhardt – **Uferblick**

Original-Farblithografien von vier Steinen, Druck Tabor Presse Berlin, Bild 39 x 49 cm, Bütten 50 x 66 cm, signiert und nummeriert, Auflage 30 Exemplare  
**€ 228,-** (Nichtmitglieder € 278,-) | Ungerahmt: **NR 044921**

### Ernst Leonhardt – **Uferblick, gerahmt in Holzleiste, weiß lasiert**

Rahmen 60 x 80 cm, Normalglas, in säurefreiem Schrägschnitt-Passepartout, inkl. bruchsicherem Transport frei Haus  
**€ 328,-** (Nichtmitglieder € 478,-) | **NR 053631**





## Einsteigerpaket für junge Grafiksammlerinnen und -sammler

Was die Büchergilde mit dieser Aktion bezweckt, lesen Sie bitte auf S. 142 im artclub-Editorial nach. Was drin ist: Immer drei signierte und nummerierte Originalgrafiken, immer in drei verschiedenen grafischen Techniken, z. B. Radierung, Lithografie und Holzschnitt. Zu jeder Grafik gibt es einen „Waschzettel“, in dem die Künstlerin bzw. der Künstler vorgestellt und die angewendete Technik genau beschrieben wird. Das Ganze befindet sich in einer handgefertigten Grafikmappe im Format 60 x 80 cm, in deren Deckel

auf Wunsch ein Name (der eigene oder der des zu Beschenkenden) blind-geprägt werden kann.

Möglicherweise, aber nicht unbedingt, sind die hier abgebildeten Grafiken von Frank Wahle, Heike Arndt und Harald Metzkes in der Mappe, wenn unsere Vorräte dieser Grafiken zu Ende sind, werden sie durch gleichwertige andere ersetzt. Es können für Geschwister unterschiedliche Mappen bestellt werden.



### Grundstock für künftige Grafiksammlerinnen und -sammler

Drei signierte und nummerierte Originalgrafiken in handgefertigter Aufbewahrungsmappe, auf Wunsch mit Namensblindprägung auf dem Deckel (nur bei Festabnahme möglich, in dieser Form Lieferzeit ca. 4 Wochen), Infoblatt zu jeder Grafik  
**€ 248,-** (Nur für Mitglieder der Büchergilde)  
**NR 053591**

Alles aus dem Büchergilde artclub können Sie auch in Ihrer Büchergilde-Partnerbuchhandlung kaufen – nur die gerahmten Grafiken gibt es ausschließlich im Direktversand.

## KUNSTAUSSTELLUNGEN in der Büchergilde im 4. Quartal 2018

### Berlin

**8.10.–31.12.18 | Günter Umbreit**

Stadtplan-Porträts

Vernissage am **8.10.** um 20 Uhr,  
der Künstler ist anwesend

### Bonn

**5.10.18–31.3.19 | Franziska Neubert**

Arbeiten zu Arthur Millers Roman *Fokus*

### Frankfurt

**28.9.–20.11.18 | Anastasiya Nesterova**

Farbholzschnitte

**23.11.18–15.1.19 | Franziska Neubert**

Vertiefung in ein grandioses Werk

Vernissage am **Freitag, 23.11.** um 19.30 Uhr  
in Anwesenheit von Franziska Neubert

### Hamburg

**Bis 18.11.18 | Politik gestalten!**

Plakate von Studierenden der UdK Berlin

**30.11.18–2.2.19 | Christian Peter**

Seebilder. Holzschnitte

### Heidelberg

**Bis 7.10.18 | Angelika Senft-Rubarth**

Märchen, Musen und Mentoren.

Illustrationen auf Sperrholz

**8.10.18–2.2.19 | Peter Schenk / Mehrdad**

**Zaeri**

Träume sind federleicht

### Mainz

**1.10.–29.12.18 | Landschaftsgrafik**

Wie ein zusätzliches Fenster:

Der Blicke in die Weite.

### Wiesbaden

**Bis 6.10.18 | Eva van der Horst**

Collage, Fläche, Struktur

**19.10.18–29.12.18 | Ludwig Knobloch**

Schein und Zeit. Fotografie



### Eine regelmäßige Bilder-E-Mail vom artclub!

Die Schubladen sind voll, aber schwierig ist's, Einzel Exemplare und Kleinstmengen von Grafiken oder Hochaktuelles schnell sichtbar zu machen. Deshalb gibt es die Möglichkeit, kostenlos und unverbindlich eine Bilder-E-Mail zu abonnieren. Aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben müssen Sie diese bei uns schriftlich bestellen: Per E-Mail an [artclub@buechergilde.de](mailto:artclub@buechergilde.de), im Betreff: „Bitte Bilder-E-Mail schicken“.